

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 43 (1956)

Heft: 4: Schulen

Artikel: Pavillonschule in Niederurnen : 1953/54, Hans Leuzinger, Arch.
BSA/SIA, Zürich, und Jean Graf, Arch. SIA, Niederurnen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-33277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pavillonschule in Niederurnen



1

**1953/54, Hans Leuzinger, Arch. BSA/SIA, Zürich,
und Jean Graf, Arch. SIA, Niederurnen; Mitarbeiter:
Heinrich Strickler, Architekt, Zürich**

Situation und Etappenprogramm: Die geplante Schulhausanlage, von der vorderhand nur ein Pavillon zu vier Klassenzimmern mit einigen zusätzlichen Räumen ausgeführt ist, liegt am Ostrand des Dorfes Niederurnen in der Linthebene. Der Vollausbau des Programms sieht drei solche Pavillonbauten mit Singsaal, Turnhalle, Abwartwohnung, Turn- und Sportplatz und einem Kindergarten vor. Die Unterrichtsräume sind annähernd nach Süden orientiert.

Raumanlage: Die im Herbst 1954 bezogene erste Teilanlage umfaßt:

Im Untergeschoß: 2 Handarbeitsräume mit Materialraum für Knaben und Mädchen, die vorgeschriebenen Luftschutzräume sowie Heizung mit Kohlenraum und eine Werkstatt.

Im Erdgeschoß: 4 Klassenzimmer, die Aborte und das Lehrerzimmer.

Der Klassenflügel umschließt mit der in stumpfem Winkel gegen Süden angeschobenen Pausenhalle den Pausenplatz. Dieser wird dadurch vor dem starken Windanfall der offenen Linthebene geschützt.

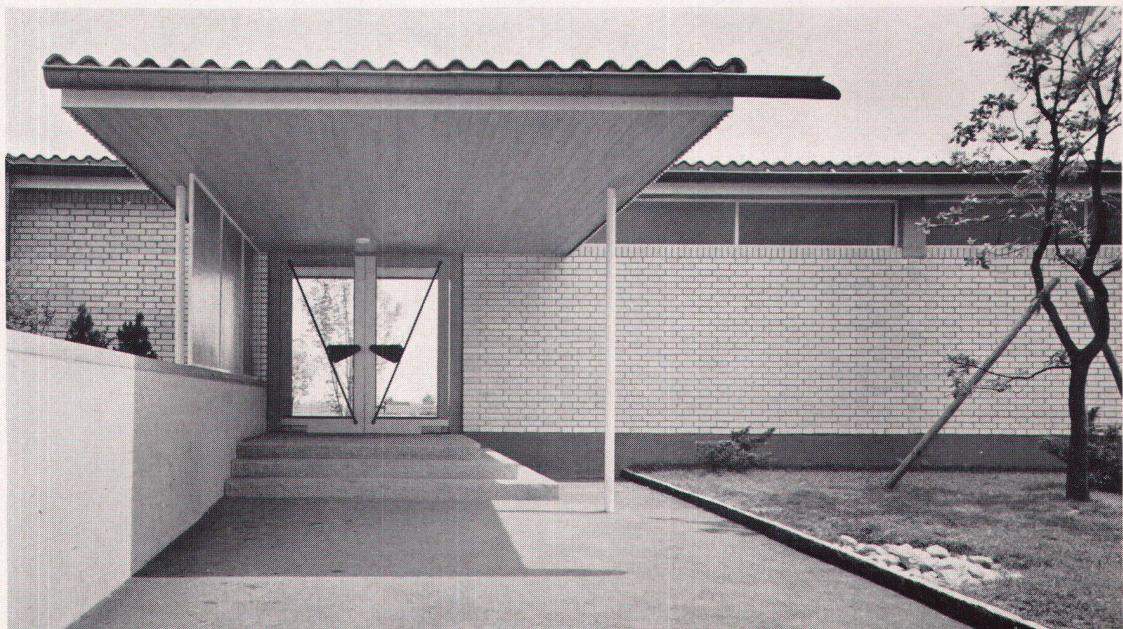
Die Klassenzimmer: Sie empfangen ihr Licht in erster Linie von Süden her durch die durchlaufend in Glas aufgelöste Fensterwand, sodann zusätzlich durch ein Oberlichtband, das an der Rückwand über dem niedrig gehaltenen Korridor angeordnet ist. Gegen den Sonnen-

1

Ansicht von Osten mit Pausenhalle
Ecole primaire à Niederurnen; vue prise de l'est
Primary school at Niederurnen from the east

2

Eingang Pausenhalle-Schulhaus
Entrée de l'école
Entrance



2



3

3
Südfassade Klassentrakt
Façade sud de l'aile des classes
South elevation of classroom wing

4
Lageplan 1: 3000; weiß: spätere Etappen
Plan de situation; en blanc: étapes futures
Site plan, showing extension

1 Ausgeführt

2. Etappe:

2,3 Pavillons

4 Singsaal

5 Abwart

6 Turnhalle

7 Hartplatz

8 Sportplatz

9 Kindergarten

10 Projektierte Bebauung

5
Erdgeschoß 1: 400
Rez-de-chaussée
Groundfloor plan

1 Lehrer

2 Pausenhalle

3 Halle

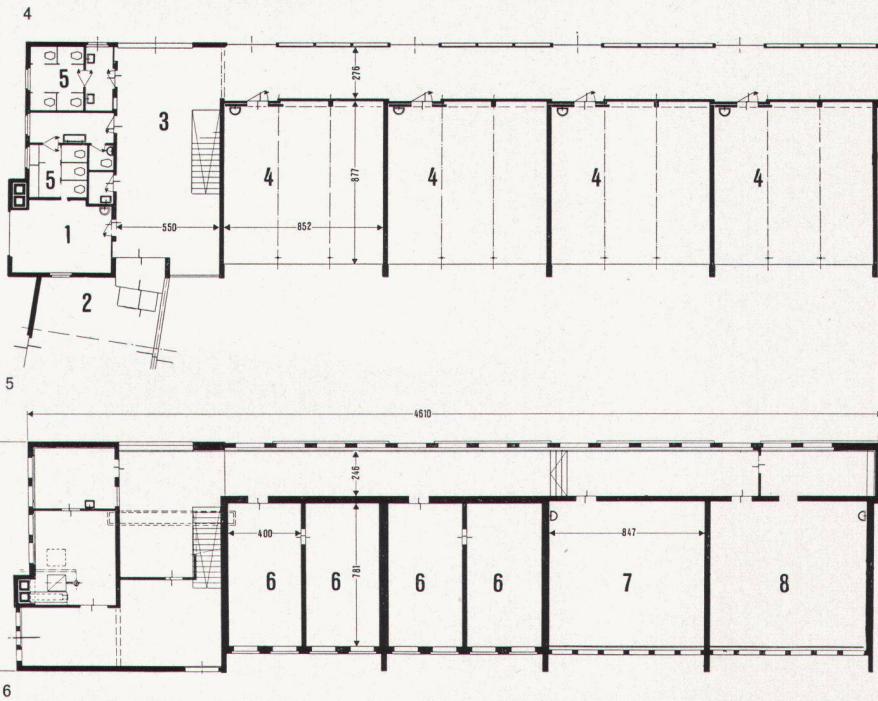
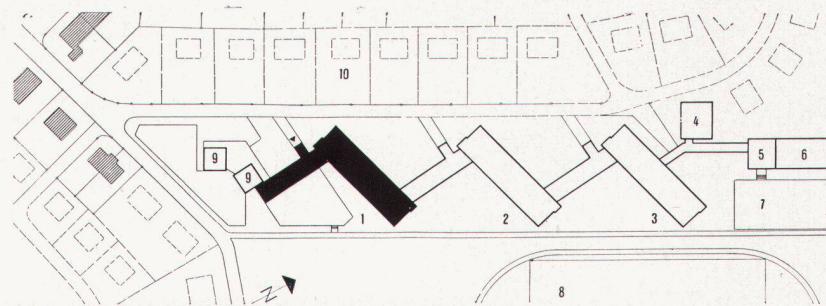
4 Klasse

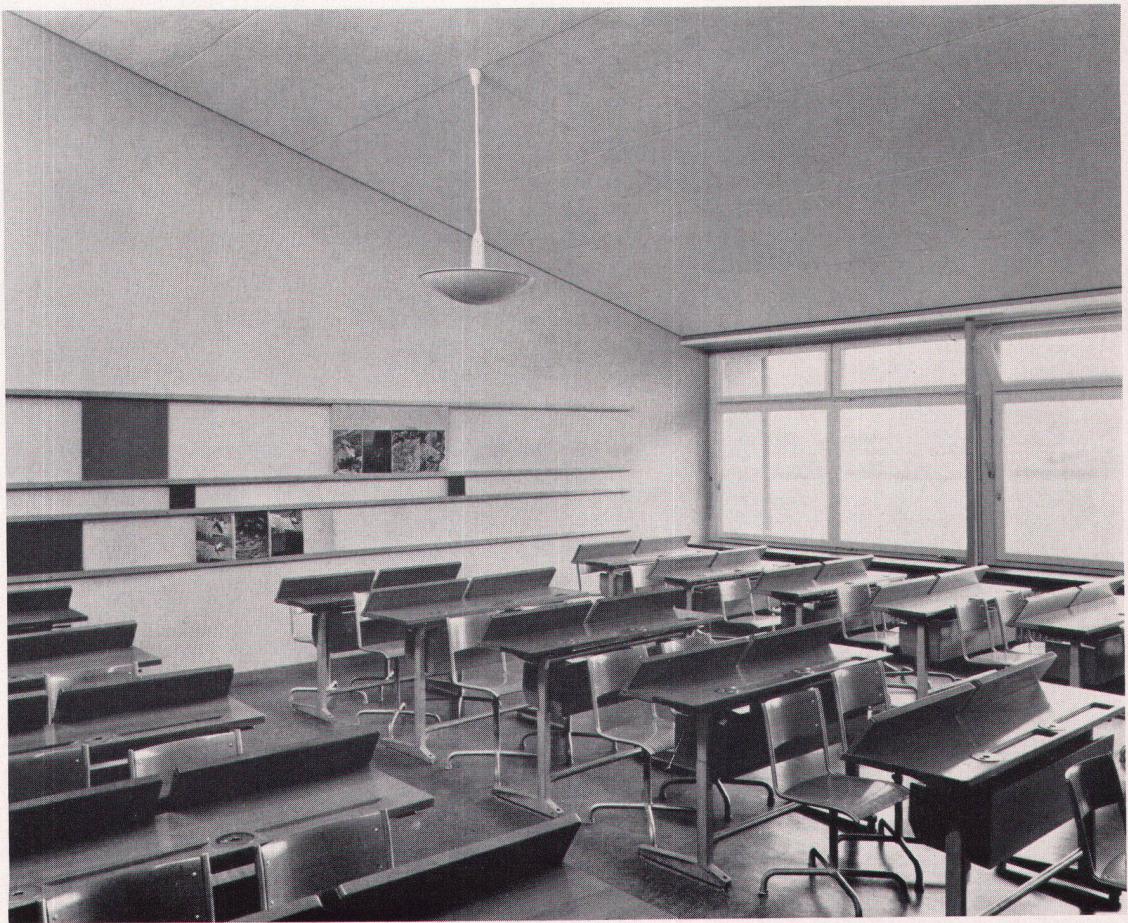
6
Untergeschoß 1: 400
Sous-sol
Basement floor

6 Lüftschutzraum

7 Handarbeiten Mädchen

9 Handarbeiten Knaben



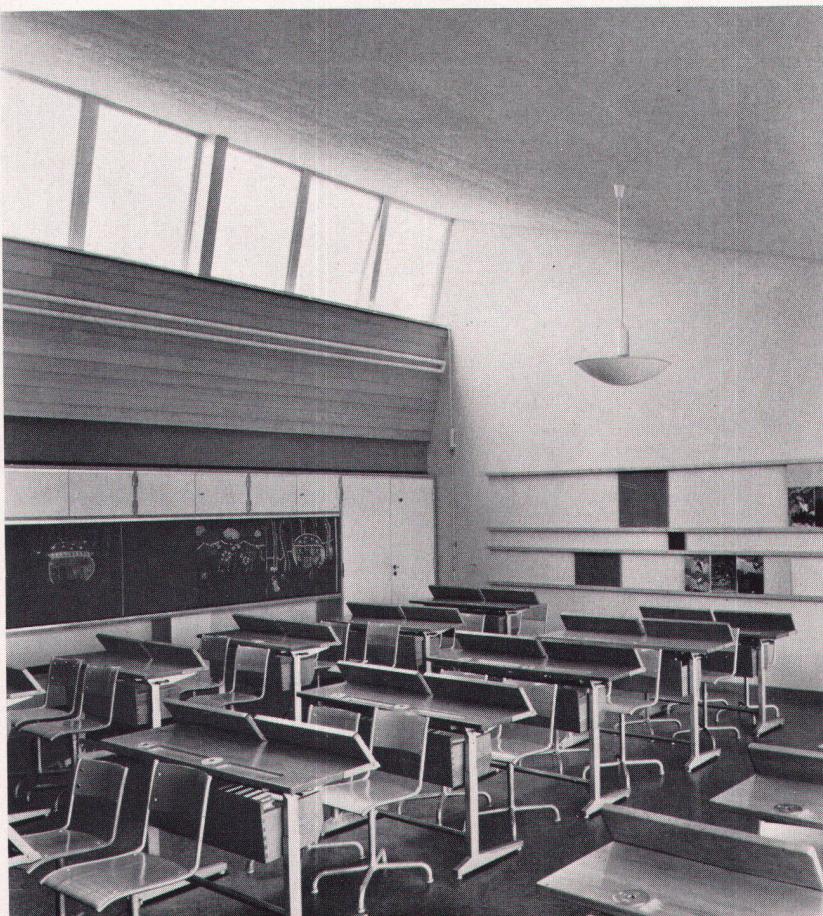


7

einfall sind auf der Hauptseite Lamellenstoren angebracht. Die Eingangshalle dient den Schülern bei schlechtem Wetter zum Aufenthalt in den Pausen.

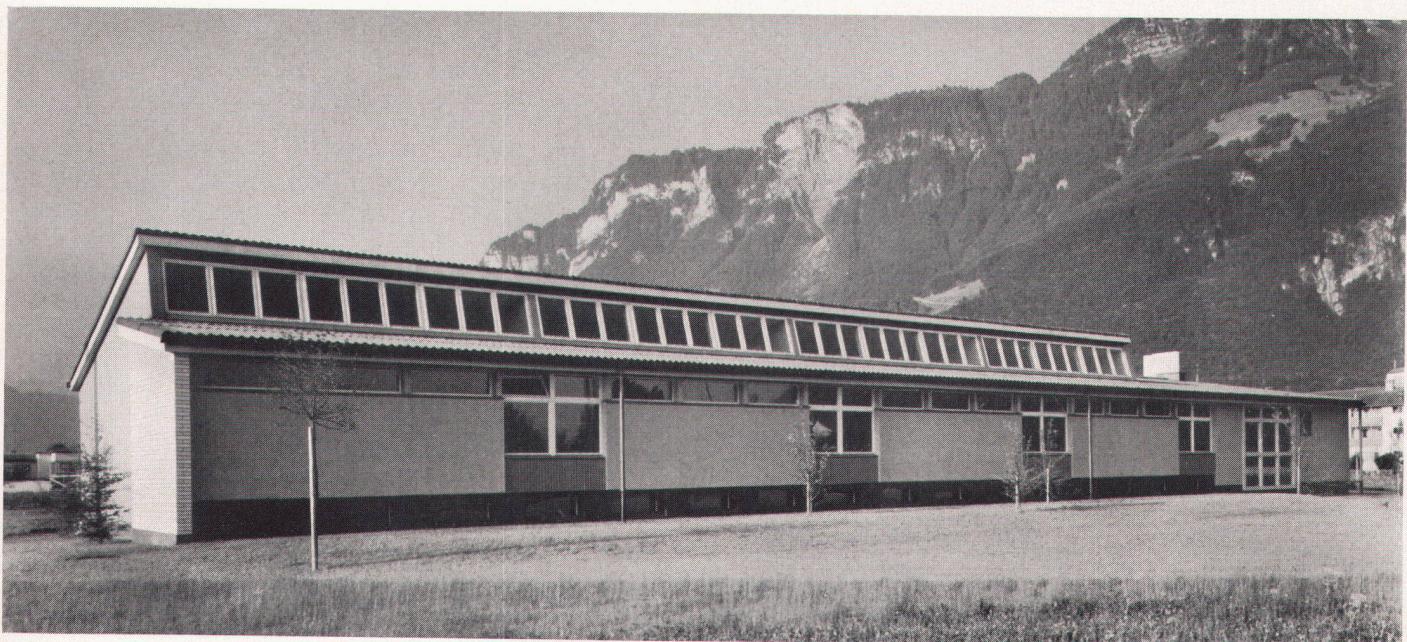
Konstruktion und Materialien: Das Untergeschoß ist in Beton und Eisenbeton mit Massivdecke ausgeführt. Demgegenüber kam im Erdgeschoß Durisol-Bauweise, kombiniert mit Backstein- und Ständerbau, zur Anwendung. Die Dachkonstruktion besteht aus Holz mit Längsbalken und darüberliegender Sparrenlage, versehen mit einem Gea-Unterdach und eingedeckt mit Welleternit von brauner Tönung.

Eine besonders sorgfältige Durchführung verlangte die Wetterfestigkeit des hochgelegenen Lichtbandes der Klassenzimmer. Eternit wurde, als in Niederurnen heimisches Produkt, weiterhin verwendet zur Ausbildung der Fassadenwände und auch im Innern. Die Bodenbeläge in den Klassenzimmern und im Lehrerzimmer bestehen aus Linoleum, in den Korridoren, Nebenräumen und der Halle aus Granit und aus keramischen Platten. Die offene Pausenhalle erhielt einen Bodenbelag aus rotem Asphalt und der Spielplatz einen solchen aus Makadam. Die inneren Wandflächen sind vorwiegend verputzt.



7
Klassenzimmer
Salle de classe
Classroom

8
Seitenoberlicht Klassenzimmer
Salle de classe
Clerestory lighting of classroom



9

Das Schulhaus zeichnet sich aus durch sehr intime räumliche Verhältnisse und eine in allen Teilen wohlabgewogene, der Aufgabe entsprechende einfache Architektur. Der originelle Brunnen wurde von Bildhauer Hans Jakob Meyer aus einem roten Verrucano-Block gehauen und mit der aus Eisen geschmiedeten Figur eines Geißleins geschmückt.

9
Der Klassentrakt von Norden
L'aile des classes; vue prise du nord
Classroom wing from the north

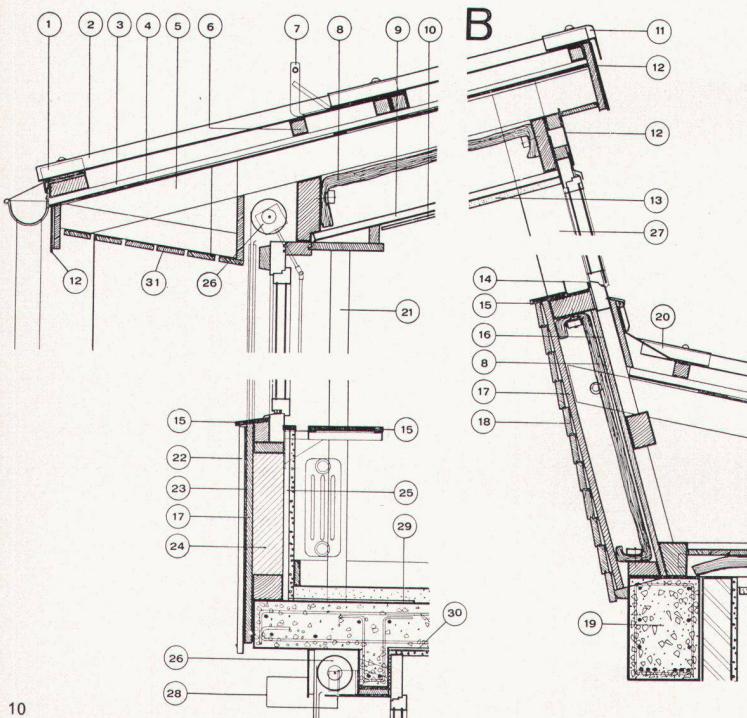
10
Konstruktionsschnitt 1:30
Coupe et détail de la construction
Technical cross-section

11
Brunnen mit eisengeschmiedeter Skulptur von Hans Jakob Meyer
Fontaine, détail
Detail of fountain

- | | | | |
|----|-------------------------------|----|----------------------------|
| 1 | Eternit, Well-Traufstück | 17 | Diagonalschalung |
| 2 | Großwelliger Eternit, braun | 18 | Stülpchalung 21 mm |
| 3 | Konterlattung | 19 | Sichtbeton-Unterzug |
| 4 | GEA-Unterdach | 20 | Spezial-Eternit-Formstück |
| 5 | Sparren | 21 | Stahlstütze, D = 76 mm |
| 6 | Traglattung | 22 | Kleinwelliger Eternit |
| 7 | Schneefanghaken | 23 | Dachpappe |
| 8 | Isoliermatte | 24 | Backstein |
| 9 | Lattenrost | 25 | Perfektaplatte 25 mm |
| 10 | Holzfaserplatte 12 mm | 26 | Lamellenstöre |
| 11 | Eternit-Pultfirststück, braun | 27 | Holzpfosten |
| 12 | Eternit, grau | 28 | Storenverkleidung, Eternit |
| 13 | Akustikplatten | 29 | Kork 1 cm |
| 14 | Wasserrinne, Eternit | 30 | Kork 2 cm |
| 15 | Fenstersims, Eternit, schwarz | 31 | Untersicht 18 mm |
| 16 | Schalung, vertikal | | |

Photos: André Melchior, Zürich

Pläne 4, 5, 6, 10 aus «Eternit», Werkzeitschrift der Eternit AG Niederurnen



10



11